



Loburg



Gustav Freytag, Bilder aus der deutschen Vergangenheit

Die dokumentierend illustrierte Ausgabe
im Urteil der deutschen Presse.

Über das Werk etwas Neues oder Gutes sagen zu wollen, hieße Eulen nach Athen tragen. Aber eine treffliche Ausgestaltung des Standwerks soll hier gebührende Anerkennung und gebührenden Hinweis erhalten. Der Verlag List in Leipzig hat das Wagnis unternommen, das Werk Freytags zu illustrieren. Eine schwierige Aufgabe, aber sie ist glänzend gelöst. Mit größter Einsicht hat Dr. Bogeng aus Miniaturen der Handschriften, aus Flugblättern, Alt- und Urkunden das nötige Material herbeigeschafft, so daß eine wirkliche Kulturgeschichte von bleibendem Werte herausgekommen ist.

Königsberger Allgemeine Zeitung, 17. 10. 1924.

Dieses reiche Prachtwerk ist, wie wenige, zum deutschen Hausbuch vorbestimmt, durch die visionäre Großartigkeit der Stoffgestaltung wie durch den unmittelbaren Reiz des fesselnden Stils. Alle Lebensäußerungen und Lebensformen des deutschen Volkswesens, Gesellschaft und Wirtschaft, Recht und Staat spiegeln sich auf dem Hintergrunde der hier in langer Entwicklungsreihe geschilderten Einzelschicksale. Man erlebt Aufstieg und Niedergang, Glück und Unglück des ganzen Volkes mit, verdichtet zu einem gewaltigen Kulturgemälde von deutscher Gründlichkeit und Hingabe an die Aufgabe und voll des Glaubens an ihren tieferen Sinn. Der hochwertigen Ausgabe sind zahlreiche sorgsam ausgewählte dokumentarische Illustrationen beigegeben, die das geschriebene Wort bildhaft ergänzen.

Dr. P.

Münchener Neueste Nachrichten, 29. 10. 1924.

Wir wissen dem Verlage Paul List in Leipzig aufrichtigen Dank, daß er von Gustav Freytags „Bildern aus der deutschen Vergangenheit“ eine prächtige illustrierte Ausgabe veranstaltet hat. Gehören doch diese „Bilder“ zu den Werken der deutschen Literatur, die ihren Wert niemals verlieren werden.

Karlsruher Tageblatt, 9. 1. 1925.

PAUL LIST VERLAG IN LEIPZIG